

STADTinfo

Amtsblatt der Stadt Aalen



TERMINE UND INFOS

Unterrombach-Hofherrnweiler

Seiten 2 und 4



EICHEN

Absaugungen haben begonnen

Seite 2



PROMPT!

KI-Workshops im Haus der Jugend

Seite 3



KULTURBAHNHOF

Brass im Gras am 28. Juli

Seite 3



STADTINFO ONLINE

Über den QR-Code schon mittwochs online lesen.

GEMEINSAMES KONZERT DER JUNGEN PHILHARMONIE OSTWÜRTTEMBERG UND DES STÄDTISCHEN ORCHESTERS AN DEN REICHSTÄDTER TAGEN

Feierliches Eröffnungskonzert

Festliches Jubiläumskonzert zu den 50. Reichsstädter Tagen am Donnerstag, 10. September um 20 Uhr in der Aalener Stadthalle.

Mit einem feierlichen Eröffnungskonzert zum Start der 50. Reichsstädter Tage macht die Stadt Aalen am Donnerstag, 10. September, um 20 Uhr in der Stadthalle ihren Bürgern ein musikalisches Geschenk. Die Junge Philharmonie Ostwürttemberg und das Städtische Orchester gestalten den Abend gemeinsam. Der Eintritt ist frei, eine Sitzplatzreservierung wird empfohlen.

Unter der Leitung von Uwe Renz und Chris Wegel präsentieren die beiden Orchester ein abwechslungsreiches Programm mit Werken aus Klassik und Filmmusik. Zu hören sind unter anderem Gustav Holsts „Die Planeten“, Auszüge aus Edvard Griegs „Peer Gynt Suite“ sowie die „Star Wars Saga“ von John Williams.

Solist des Abends ist der Pianist Charles Kayser. Er ist Schüler der Musikschule der Stadt Aalen und Preisträger beim Landeswettbewerb „Jugend musiziert“.

Das Städtische Orchester Aalen mit über 70 engagierten Musikerinnen und Musikern verfügt über ein breit gefächertes, umfangreiches Repertoire, welches von der traditionellen bis zur modernen sinfonischen Blasmusik reicht.



Das Städtische Orchester wird gemeinsam mit der Jungen Philharmonie Ostwürttemberg das Eröffnungskonzert bestreiten.

Foto: Stadt Aalen

Die Junge Philharmonie Ostwürttemberg ist das Projektorchester der 14 kommunalen Musikschulen Ostwürttembergs, das sich aus einer Auswahl aus rund 70 der talentiertesten Musikerinnen und Musikern zusammensetzt.

PROGRAMM

- Marc-Antoine Charpentier, Te Deum
- Piotr Tschaikowsky (1840-1893), Michail Pletnev (*1957), Pas de deux. Andante maestoso aus Ballett

- Nussknacker
- Sergei Prokofjew (1891-1953), Étude c-moll op.2 Nr.3
- Gustav Holst (1874-1934), Die Planeten
- John Williams (*1932), Arr. Johan de Meij, Star Wars Saga
- Edvard Grieg (1843-1907), Arr. Antonio Rossi, Peer Gynt Suite Nr. 1, 3. Anitras Tanz; 4.
- In der Halle des Bergkönigs
- Lionel Beltrán-Cecilia (*1984), Vikings: The Legend

INFO

Der Eintritt zum Konzert ist frei.

Kostenfreie Tickets mit Sitzplatzreservierung sind bei der Tourist-Information Aalen, Reichsstädter Straße 1, 73430 Aalen, erhältlich.

Eine Reservierung ist außerdem online über Reservix möglich. Dabei fällt eine Systemgebühr von 2 Euro an.

TALKABEND IM RATHAUSFOYER AM 8. SEPTEMBER – PERSÖNLICHE ERINNERUNGEN, ANEKDOTEN RUND UM FÜNF JAHRZEHNTE STADTFEST

Vier Oberbürgermeister blicken zurück

50 Jahre Reichsstädter Tage – das größte Stadtfest der Region feiert in diesem Jahr Jubiläum. Aus diesem Anlass lädt die Stadt Aalen am Dienstag, 8. September, um 20 Uhr zu einem Gesprächsabend in das Rathausfoyer ein. Die drei ehemaligen Aalener Oberbürgermeister – Ulrich Pfeifle, Martin Gerlach, Thilo Rentschler und der aktuelle OB Frederick Brütting kommen auf einer Bühne zusammen, um auf fünf Jahrzehnte Stadtfest zurückzublicken.

Die Reichsstädter Tage stehen seit einem halben Jahrhundert für Begegnung, Gemeinschaft und Zusammenhalt. Ob Vereine, Schulen, Kirchen, Musikgruppen, Handel, Gastronomie oder ehrenamtlich Engagierte – die Reichsstädter Tage leben vom Miteinander und von der Vielfalt der gesamten Stadt. Seit ihrer Premiere im Jahr 1975 haben sie sich zu einem Aushängeschild Aalens entwickelt.

Jeder der vier Oberbürgermeister hat die Reichsstädter Tage in seiner Amtszeit auf ganz unterschiedliche Weise erlebt und begleitet. Gemeinsam erinnern sich Ulrich Pfeifle, Martin Gerlach, Thilo Rentschler und Frederick Brütting an besondere Momente, Begegnungen oder Anekdoten rund ums Stadtfest. Moderiert wird der Abend von Jürgen Steck, Redakteur der Schwäbischen Post.



Schon bei den ersten Reichsstädter Tagen 1975 war das Interesse groß.

Foto: Stadtarchiv Aalen

STADTARCHIVAR DR. GEORG FEUERBACH ZEIGT HISTORISCHE BILDER UND EINEN FILM

Den historischen Auftakt macht Stadtarchivar Dr. Georg Feuerbach. In seinem Bildvortrag blickt er auf die Entstehungsgeschichte des Stadtfestes zurück.

Und es kommen weitere Wegbegleiter der Reichsstädter Tage zu Wort. Florian Friedel spricht für den Bund der Selbstständigen (BdS), der das Stadtfest vor 50 Jahren maßgeblich mit ins Leben gerufen hat. Gemeinsam mit Dr. Jana Däume, Citymanagerin der Stadt Aalen, richtet sich der Blick anschließend nach vorne.

Die Besucherinnen und Besucher erwartet ein Abend rund um das Stadtfest, das seit fünf Jahrzehnten Menschen zusammenführt und bis heute ein Symbol für Gemeinschaft, Ehrenamt und gelebten Zusammenhalt in Aalen ist. Und damit es nicht ein zu trockener Abend wird, sind die beiden örtlichen Brauereien, die Aalener Löwenbräu und die Löwenbrauerei Wasserralfingen auch mit dabei, denn auch sie sind unverzichtbar für ein erfolgreiches Stadtfest. Und so viel sei schon mal verraten - es wird Fassbier geben...

INFO

Dienstag, 8. September, 20 Uhr, Rathausfoyer, Marktplatz 30, 73430 Aalen
Der Eintritt ist frei.
Aus organisatorischen Gründen wird um die Buchung einer Eintrittskarte über www.reservix.de oder beim Touristik-Service unter 07361 52-2358 gebeten.



Sitzung im Haus der Jugend

JUGENDGEMEINDERAT

Mittwoch, 22. Juli, 16.30 Uhr

Die Tagesordnungen und Beschlüsse zu den einzelnen Sitzungen sind unter www.aalen.de im Bürger-Informationssystem „Allris“ zu finden.

KEINE AUSGABEN AM 31. JULI UND 7. AUGUST

Doppelausgabe des Amtsblattes

Liebe Leserinnen und Leser, am Freitag, 24. Juli, erscheint eine Doppelausgabe der Stadtinfo für die Kalenderwochen 30, 31 und 32. Am Freitag, 31. Juli und Freitag, 7. August, erscheint keine Stadtinfo. Die nächste Ausgabe der Stadtinfo erscheint dann am Freitag, 14. August.

AALEN ENTDECKEN

Stadtführungen und Rundgänge

- „Römerkastell und St. Johann-Kirche“
Freitag, 17. Juli | 17.30 Uhr
Start: Limesmuseum
Kosten: Erwachsene 9 Euro*, Kinder (6 bis 16 Jahre) 4,50 Euro
- „Unterwegs mit dem Aalener Nachtwächter“
Freitag, 17. Juli | 21.30 Uhr
Start: Tourist-Information
Kosten: Erwachsene 9 Euro*, Kinder (6 bis 16 Jahre) 4,50 Euro
- „Altstadtrundgang Aalens Gassen – Aalens Dächer“
Samstag, 18. Juli | 16 Uhr
Start: Tourist-Information
Kosten: regulär 9 Euro*, ermäßigt 4,50 Euro
- „Unterwegs mit dem Aalener Nachtwächter“
Samstag, 18. Juli | 21.30 Uhr
Start: Tourist-Information
Kosten: Erwachsene 9 Euro*, Kinder (6 bis 16 Jahre) 4,50 Euro
- „Die bewegende Geschichte um den Kulturbahnhof und das Stadtoval“
Sonntag, 19. Juli | 16 Uhr
Start: Haupteingang Kulturbahnhof, Georg-Elser-Platz 1
Kosten: regulär 7 Euro*, ermäßigt 3,50 Euro

INFO

Ermäßigt sind Kinder zwischen 6 und 16 Jahren sowie Inhaber der Ehrenamtskarte.

Für Inhaber der Spionkarte kostenfrei, Anmeldung erforderlich.

Anmeldung online möglich unter www.aalen.de/entdecken oder in der Tourist-Information Aalen.

KI AUSPROBIEREN: „PROMPT!“ STARTET MIT WORKSHOPS IM HAUS DER JUGEND – FORTSETZUNG AN DEN REICHSTÄDTER TAGEN

„Prompt!“ bringt KI-Workshops

Künstliche Intelligenz kreativ und kritisch ausprobieren: Das können Jugendliche und junge Erwachsene im Haus der Jugend in Kooperation mit der Volkshochschule Aalen. Dazu gibt es in der letzten Sommerferienwoche zwei kostenfreie Workshops für Teilnehmende zwischen 13 und 25 Jahren. Außerdem wird „Prompt!“ bei den 50. Reichsstädter Tagen vom 11. bis 13. September am Kubus-Platz mit KI-Modulen und Programm erlebbar.

Die Workshops finden am Dienstag, 8. September, und Donnerstag, 10. September, jeweils von 13.30 bis 17 Uhr im Haus der Jugend Aalen statt. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Betreut werden die Angebote von erfahrenen medienpädagogischen Fachkräften.

Künstliche Intelligenz ist längst Teil des Alltags. In den Workshops geht es darum, wie KI funktioniert, was sich kreativ mit ihr gestalten lässt und wie sie verantwortungsvoll genutzt werden kann. Die Teilnehmenden probieren KI-Anwendungen praktisch aus und setzen eigene Ideen um.

PROMPTLAND

Dienstag, 8. September, 13.30 bis 17 Uhr
Designe deine Stadt mit KI
Die Teilnehmenden gestalten in kleinen Teams eine 3D-Umgebung in einer Game-Engine. Dabei können eigene Ideen und Wünsche für eine Stadt sichtbar gemacht werden – von Plätzen und Gebäuden bis zu Pflanzen und wei-

teren Gestaltungselementen. Programmierkenntnisse sind nicht nötig.

WERDET ZU KI-ERMITTLER*INNEN

Donnerstag, 10. September, 13.30 bis 17 Uhr
Findet das verschwundene Gemälde
Die Teilnehmenden schlüpfen in die Rolle eines Ermittlungsteams und nutzen KI-Tools, um Hinweise zu analysieren, Aussagen einzuordnen, Visualisierungen zu erstellen und einen fiktiven Fall zu lösen.

Im Anschluss an die Workshops wird „Prompt!“ auch im Programm der 50. Reichsstädter Tage aufgegriffen. Am Kubus-Platz ist am Samstag, 12. September von 13 bis 22 Uhr ein Familien-

programm mit interaktiven KI-Modulen vorgesehen.

INFO

Die Workshops finden im Haus der Jugend Aalen statt. Die Teilnahme ist kostenfrei. Informationen gibt es unter www.vhs-aalen.de/kurssuche. Die Anmeldung ist per E-Mail an kiener@vhs-aalen.de oder über www.unser-ferienprogramm.de beim Haus der Jugend möglich.

„Prompt! Dein KI-Event“ ist ein Projekt der Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung Baden-Württemberg und wird durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg finanziert.

ENTSPANNUNG IM BESUCHERBERGWERK

Klangschalenmeditation im Tiefen Stollen

An vier Freitagen im August bietet Diane Bolsinger geführte Klangschalenmeditationen im Heilstollen des Besucherbergwerks an. Die jeweils rund 90-minütigen Veranstaltungen beginnen am 7., 14., 21. und 28. August um 17 Uhr.

Unter dem Motto „Kraft und Energie sammeln“ verbindet Diane Bolsinger die Klänge der Klangschalen mit einer angeleiteten Meditation. Die ruhige Atmosphäre im Heilstollen bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit, Abstand vom Alltag zu gewinnen und zur Ruhe zu kommen.

Die Klangschalenmeditation findet tief unter der Erde statt. Dort herrschen das ganze Jahr über kühle Temperaturen. Die Teilnehmer sollten deshalb warme Kleidung sowie eine Decke oder einen Schlafsack mitbringen.

Die Zahl der Plätze ist begrenzt. Eine frühzeitige Anmeldung wird empfohlen.

INFO

Termine: Freitag, 7., 14., 21. und 28. August jeweils 17 Uhr
Dauer: rund 90 Minuten
Teilnahmegebühr: 25 Euro pro Person
Vorverkauf und Anmeldung:
Kurbetrieb Aalen, Erzhäusle 1,
73433 Aalen-Wasseralfingen,
Telefon: 07361 970280
E-Mail: kur@aalen.de

THEATER DER STADT AALEN

- Mondscheintarif**
Freitag, 17. Juli | 20 Uhr
Samstag, 18. Juli | 20 Uhr
Schloss Wasseralfingen
- Vinyas Yoga**
Freitag, 17. Juli | 18.30 Uhr
Samstag, 18. Juli | 18.30 Uhr
Schloss Wasseralfingen
- Tutti in Campagna**
Sonntag, 19. Juli | 18 Uhr
Schloss Wasseralfingen
- Heute: Ein weißer Elefant**
Samstag, 25. Juli | 20 Uhr
Schloss Wasseralfingen
- Lahme Ente, blindes Huhn**
Samstag, 25. Juli | 15 Uhr
Sonntag, 26. Juli | 11 Uhr
Schloss Wasseralfingen
- Konzert der Band Hackberry**
Sonntag, 26. Juli | 19 Uhr
Schloss Wasseralfingen

INFO

Weitere Informationen unter www.theateraalen.de.
Theaterkasse: kasse@theateraalen.de oder 07361 52-2600

CU VI PAROLAS ESPERANTON? 19. AALENER ESPERANTO-KULTURPREIS

Esperanto-Kulturpreis für Jean-Marc Leclercq

Für sein Engagement um die Plansprache Esperanto wird der Musiker Jean-Marc Leclercq „JoMo“ aus Toulouse, mit dem Aalener Esperanto Kulturpreis geehrt. Die Preisverleihung findet am Samstag, 24. Oktober, um 18 Uhr im Rathaus statt.

Alle zwei Jahre zeichnet der Esperanto-Kulturpreis Personen und Institutionen aus, die sich um die internationale Verständigung mit Hilfe der Plansprache Esperanto verdient gemacht haben. Der mit 3.000 Euro dotierte Preis wird von der FAME-Stiftung zur Förderung internationaler Verständigungsmittel und der Stadt Aalen verliehen, die seit 1989 eine international bedeutende Esperantobibliothek besitzt. Leidenschaftlich an Sprachen interessiert, kennt JoMo mehr als dreißig und spricht zehn davon. 1988 entdeckte er dann die Welt von Esperanto. Seitdem schreibt und textet er Lieder in der bekanntesten Plansprache. Sein Künstlername ist die Esperanto-Aussprache der

Initialen seines Vornamens und seine Band präsentiert sich als JoMo kaj Liberecoj (J.M. und die Libertären). JoMo ist ein internationaler Musiker, der die Welt als Ganzes betrachtet und keine Grenzen hat. Esperanto baut eine sprachliche Brücke, die es Menschen aus unterschiedlichen Nationen ermöglicht, gleichberechtigt zu kommunizieren. Zum Festakt am Samstag, 24. Oktober, um 18 Uhr wird Oberbürgermeister Frederick Brütting begrüßen und die Auszeichnung überreichen. „JoMo“ Jean-Marc Leclercq wird mit seiner besonderen Musik zu hören sein und das Duo Michl & Hansl setzt weitere musikalische Akzente.

INFO

Alle Interessierten sind herzlich zur Verleihung des Esperanto-Kulturpreises eingeladen nach Anmeldung bei fame2026@esperanto-aalen.de. Die Veranstaltung ist kostenfrei.



JoMo bei einem Konzert in Wiesbaden 2022

Foto: Ulrich Matthias

PICKNICK-OPEN-AIR AM KULTURBAHNHOF

„Brass im Gras“

Bis in die frühen Abendstunden werden im Wechsel das Vororchester der Jugendkapelle, die Jugendkapelle Aalen sowie das Städtische Orchester Aalen und die Musikvereine aus Dewangen, Fachsenfeld und Neuler musizieren. Gerne dürfen hierzu Klappstühle und Picknickdecken mitgebracht werden.

Für das leibliche Wohl sorgt die KUBAA-Bar.

INFO

Der Eintritt ist frei. Bei gutem Wetter findet die Veranstaltung auf dem Georg-Elser-Platz statt, bei schlechter Witterung im KUBAA-Veranstaltungssaal.



Auch dieses Jahr findet wieder das beliebte Picknick-Open-Air „Brass im Gras“ am Aalener Kulturbahnhof statt. Foto: Stadt Aalen

FLAGGENTAG MAYORS FOR PEACE

Aalen hisst Flagge



Oberbürgermeister Frederick Brütting (Mi.) hat gemeinsam mit Erstem Bürgermeister Wolfgang Steidle und Stefanie Bergmann vom Aalener Friedensbündnis die Flagge der Mayors for Peace vor dem Aalener Rathaus gehisst. Foto: Stadt Aalen

Stadt beteiligt sich am Flaggentag für Frieden und nukleare Abrüstung

Die Stadt Aalen beteiligt sich am bundesweiten Flaggentag der Mayors for Peace und hat deshalb am Mittwochmorgen, 8. Juli, am Aalener Rathaus die Flagge des internationalen Städtenetzwerks gehisst.

Der Flaggentag erinnert an das Rechtsgutachten des Internationalen Gerichtshofs in Den Haag vor genau 30

Jahren. Am 8. Juli 1996 stellte das Gericht fest, dass die Androhung des Einsatzes und der Einsatz von Atomwaffen grundsätzlich gegen das Völkerrecht verstoßen. Gegründet hat die Organisation Mayors for Peace 1982 der Bürgermeister von Hiroshima. Zum weltweiten Netzwerk gehören inzwischen 8.579 Städte in 166 Ländern und Regionen, darunter 931 Städte in Deutschland. Die Stadt Aalen ist seit 2004 Mitglied dieser Organisation.



11. bis 13. September

BEGEGNUNGSSTÄTTE BÜRGERSPITAL

Veranstaltungen

Aalen City spielt – die Begegnungsstätte Bürgerspital lädt ein: Offener Spielnachmittag vor dem Bürgerspital bei schlechtem Wetter im Café 1. OG Montag, 20. Juli | 14 bis 16 Uhr

„DigiCafé und Kuchen“
Digitales im Alltag nutzen
Montag, 27. Juli,
14.30 bis 16.30 Uhr | Saal 3. OG
Unterstützung rund um Tablet,
Smartphones und Apps
Keine Kosten

Speiseplan KW 30

Mittwoch, 22. Juli
11.30 bis 13.15 Uhr
Pfannkuchen mit Hackfleisch,
überbacken und Tomatensalat
Kosten: 7 Euro

Donnerstag, 23. Juli
11.30 bis 13.15 Uhr
Toskanischer Brotsalat
Kosten: 5 Euro

INFO

Begegnungsstätte Bürgerspital,
Telefon 07361 52-2501,
E-Mail: buergerspital@aalen.de

GOTTESDIENSTE

Katholische Kirchen:

Heilig-Kreuz-Kirche: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier der ital. Gemeinde, 19 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion; Marienkirche: Sa., 8 Uhr Eucharistiefeier So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier, Ministrantenaufnahme und -ehrungen; Ostalbklinikum: So., 9 Uhr Eucharistiefeier; Peter und Paul Kirche: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse; Salvatorkirche: So., 10.30 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion; St.- Michael-Kirche: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier kroatisch/deutsch; St.-Bonifatius-Kirche: Sa. 18.30 Uhr Vorabendmesse; St.-Elisabeth-Kirche: So., 9 Uhr Eucharistiefeier; St.-Thomas-Kirche: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier mit „Waves of the West“ 14 Uhr Eucharistiefeier mit der KAB

Evangelische Kirchen:

Christushaus Waldhausen: So., 10.30 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Langfeldt; Christuskirche: So., 10 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Stier-Simon; Evangelisches Gemeindehaus: So., 10 Uhr Gottesdienst am Kocher, Thema: Fremdlinge oder Himmelsbürger? Rachel Merks und Team So., 10 Uhr Kindergottesdienst; Johanneskirche: Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst zum Wochenschluss, Pfarrer i.R. Richter; Stadtkirche: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Dekan Dr. Kummer; Weitere Gottesdienste: So., 10 Uhr Ökum. Gottesdienst anlässlich Jubiläum 40 Jahre Wohnungslosenhilfe in der Düsseltdorfer Str. 29-31, Diakon Bieg, Pfarrer. Merkelbach, Pfarrer i.R. Richter So., 11 Uhr Gottesdienst im Grünen auf dem Aalbümlle mit dem Posaunenchor Aalen - Zufahrt frei, Pfarrerin Stier

Sonstige Kirchen:

Biblische Missionsgemeinde Aalen: So., 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst; Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten): So., 10 Uhr Gottesdienst, parallel dazu Kinderprogramm; Evangelisch-methodistische Kirche: So., 10 Uhr Gottesdienst; Gospelhouse: So., 10.10 Uhr Gottesdienst; Hoffnung für Alle: So., 9.45 Uhr Gottesdienst mit Kinderkirche; Neuapostolische Kirche: So., 9.30 Uhr Gottesdienst; Mi., 20 Uhr Gottesdienst

Events & Termine

Bist Du up to date?

aalen.de/veranstaltungskalender

BEDÜRFNISSE IM FOKUS: FACHPLANUNG „GUT LEBEN UND ÄLTER WERDEN IN AALEN“

Direkte Bürgerbeteiligung „Offenes Ohr“

Die kommunale Seniorenarbeit der Stadt Aalen hat einen wichtigen Meilenstein erreicht. Im Rahmen der Fachplanung „Gut leben und älter werden in Aalen“ wurden am 22. Juni die ersten beiden „Offenen Ohren“ in Dewangen und Fachsenfeld offiziell aufgestellt. Das innovative Beteiligungsprojekt stellt die Bedürfnisse der Menschen in den Mittelpunkt und feierte kürzlich in Ebnat weiteren Zuwachs.

Das Projekt der kommunalen Seniorenarbeit stärkt nachhaltig die soziale Infrastruktur in den Aalener Teilorten mit dem Ziel, älteren Menschen ein selbstbestimmtes Leben im vertrauten Umfeld zu ermöglichen. Umgesetzt wird das Vorhaben im Rahmen des „Blaubus-Programms“. Damit sollen mehrere Generationen gleichzeitig erreicht werden, um bereits frühzeitig eine breite Aufmerksamkeit für das „Offene Ohr“ in der Bevölkerung zu schaffen. Zur Stärkung der lokalen Identifikation gestalteten die Bürgerinnen und Bürger die Skulpturen unter Anleitung der Künstlerin Andrea Lingel selbst.

BRIEFKASTEN FÜR WÜNSCHE DER BÜRGERSCHAFT



Enthüllung Offenes Ohr in Ebnat. Personen von links: Andrea Lingel (Künstlerin), Genowajte Strauß (Kommunale Seniorenarbeit), Jutta Grieser (Ansprechpartnerin Ebnat), Uwe Grieser (Ortsvorsteher Ebnat), Magdalena Grämer (Initiative „Miteinander-Füreinander“), Margot Heiter (Ehrenamtliche „Schwätze bei der Supp“, Sabrina Kout (Initiative „Miteinander-Füreinander“)

Foto: Stadt Aalen

Nach der erfolgreichen Gestaltungsaktion in Dewangen und Fachsenfeld stehen die „Offenen Ohren“ nun in der Sparkasse in Fachsenfeld und in De-

wangen im Eingangsbereich des Rathauses, das auch über den Eingang des Wellandmarktes zugänglich ist. Sie fungieren ab sofort als analoge Brief-

kästen für die sogenannte „Bedarfs-post“. Bürgerinnen und Bürger können dort ihre konkreten Wünsche, Sorgen und Anregungen einwerfen.

PROJEKT WÄCHST WEITER

Das Netzwerk der „Offenen Ohren“ wächst kontinuierlich weiter. Kürzlich gestaltete die Bürgerschaft im Teilort Ebnat bereits das dritte Ohr. Dieses wird am Dienstag, 28. Juli, in Ebnat im Eingangsbereich der VR-Bank aufgestellt. Das Format „Offenes Ohr“ wird langfristig unter der Federführung der Stadt Aalen schrittweise in allen weiteren Teilorten umgesetzt – die Planungen hierzu laufen bereits. Die Stadtverwaltung lädt alle Einwohnerinnen und Einwohner herzlich dazu ein, die neuen Briefkästen rege zu nutzen und die Zukunft des eigenen Wohnortes aktiv mitzugestalten.

INFO

Bei Fragen hilft Genowajte Strauß von der kommunalen Seniorenarbeit gerne unter der Telefonnummer 07361 52-1245 weiter.

GEMEINSAM FÜR MEHR GESUNDHEIT IN DER REGION

Kooperationsvereinbarung „Aalen sportiv“

Die AOK Ostwürttemberg verlängert die schon seit 2001 bestehende Kooperationsvereinbarung mit der Stadt Aalen für das Projekt „Aalen sportiv“.

„Mit dieser Kooperation setzen wir ein starkes Zeichen für die Gesundheitsförderung vor Ort“, betont Hans-Joachim Seufferlein, Geschäftsführer der AOK Ostwürttemberg. „Bewegung, Prävention und ein aktiver Lebensstil sind zentrale Bausteine für langfristige Gesundheit – und genau hier setzen wir gemeinsam mit Aalen sportiv an“. Auch Bürgermeister Bernd Schwarzendorfer freut und bedankt sich für die vertiefte Zusammenarbeit: „Die Partnerschaft ermöglicht es uns, unser Angebot noch zielgerichteter auszubauen und mehr Menschen zu

erreichen. Die Unterstützung der AOK Ostwürttemberg stärkt unsere Arbeit und schafft zusätzliche Impulse für innovative Kursformate“. Durch die Kooperation profitieren nicht nur die Teilnehmenden sondern auch Vereine, Trainerinnen und Trainer sowie lokale Akteure im Gesundheits- und Sportbereich. Die gemeinsame Initiative soll langfristig dazu beitragen, Gesundheitskompetenz zu stärken, Bewegungsmangel entgegenzuwirken und die Lebensqualität weiter zu erhöhen.

INFO

Das aktuelle Semesterprogramm von Aalen sportiv ist unter www.aalen.de/aalen-sportiv abrufbar.



Bürgermeister Bernd Schwarzendorfer (vorne rechts) mit Hans-Joachim Seufferlein, Geschäftsführer der AOK Ostwürttemberg (vorne links) mit (hinten v. l. n. r.) Guido Dies, Geschäftsbereichsleiter Prävention AOK Ostwürttemberg, Thomas Jung und dem Leiter des Amtes für Schulen, Sport und Bäder Thomas Dambacher bei der Vertragsunterzeichnung.

Foto: Stadt Aalen

MITTEILUNGEN AUS UNTERROMBACH-HOFHERRNWEILER

BESUCH IN KARLSRUHE UND BRUCHSAL

Seniorenausflug nach Baden



Die Seniorinnen und Senioren im Botanischen Garten bei Schloss Karlsruhe.

Foto: privat

Beim zweiten Seniorenausflug des Jahres haben Seniorinnen und Senioren aus Unterrombach-Hofherrnweiler Karlsruhe und Bruchsal besucht. Stadt- und Schlossführungen vermittelten Einblicke in die Geschichte und Architektur beider Städte. Daneben blieb Zeit für Gespräche und gemeinsame Begegnungen.

Am Vormittag erkundete die Seniorengruppe bei einer Stadtführung die Karlsruher Innenstadt. Die Route führte unter anderem zum Schloss, zum Bundesverfassungsgericht, zum Marktplatz und zum Botanischen Gar-

ten. Dabei erfuhren die Teilnehmer Wissenswertes über die Geschichte, die Architektur und die fächerförmige Anlage der badischen Stadt.

Am Nachmittag stand eine Schlossführung in Bruchsal auf dem Programm. Die Gruppe besichtigte unter anderem die Räume der Beletage und den Ehrenhof. Die Führung gab Einblicke in die Geschichte der ehemaligen Residenz der Fürstbischöfe von Speyer. Der abwechslungsreiche Ausflug bot den Senioren Gelegenheit, neue Orte kennenzulernen und die Gemeinschaft innerhalb des Stadtteils zu pflegen.

NEUE CONTAINER AN DER GEMEINSCHAFTSSCHULE WELLAND

Unterflurcontainer aufgestellt

Die neuen Unterflurglascontainer in Unterrombach-Hofherrnweiler sind fertiggestellt. Die vier Behälter am Minikreisel Bonifatiusstraße, Pelikanweg und Volksmarsweg ersetzen die bisherigen oberirdischen Sammelcontainer.

Mit der Anlage will die Stadt rund um den Standort westlich der Gemeinschaftsschule Welland für mehr Sauberkeit sorgen. Dieser Bereich war in der Vergangenheit immer wieder von Vermüllung betroffen. Die Unterflurtechnik reduziert zudem Gerüche, erleichtert den Einwurf und verbessert

das Erscheinungsbild. Grundlage für die Umsetzung bildet ein Beschluss des Ortschaftsrats.

Die Gesamtkosten liegen bei rund 57.000 Euro. Die Stadt Aalen übernimmt davon etwa 45.000 Euro, der Landkreis und die GOA beteiligen sich mit rund 12.000 Euro.

INFO

In Aalen gibt es aktuell insgesamt sieben Standorte mit Unterflurglascontainern.



Die neuen Unterflurglascontainer an der Gemeinschaftsschule Welland

Foto: Stadt Aalen

45 JAHRE STÄDTEPARTNERSCHAFT MIT CHRISTCHURCH IM KULTURBAHNHOF GEFEIERT

Ein Abend im Zeichen der Freundschaft

Am Vorabend des Internationalen Fests feierte die Stadt Aalen gemeinsam mit dem Städtepartnerschaftsverein im Kulturbahnhof das 45-jährige Bestehen der Städtepartnerschaft mit Christchurch in England. Zusammen mit zahlreichen Bürgern setzte dieser Abend der Freundschaft ein starkes Zeichen für die Bedeutung dieser zweitältesten Aalener Städtepartnerschaft und für Aalen als weltoffene, europäisch und international ausgerichtete Stadt.

Für die musikalische Unterhaltung sorgte das Schubart-Gymnasium unter der Leitung von Martin Eisner. Mit ausgewählten Stücken aus ihrem Programm der diesjährigen Orchesterreise nach Christchurch schlugen sie eine musikalische Brücke zwischen den beiden Partnerstädten.

In seiner Begrüßung griff Oberbürgermeister Frederick Brütting das Motto des Abends „Dear Christchurch“ auf und erläuterte, warum die Stadt an der englischen Kanalküste vielen Aalene-

rinnen und Aalenern ans Herz gewachsen ist. Städtepartnerschaften lebten von den Menschen, die sich mit großem Engagement für Begegnungen einsetzen und das Miteinander in den Mittelpunkt stellen. Gerade in einer Zeit, in der gesellschaftliche Spaltungen zunähmen, seien solche persönlichen Verbindungen wichtiger denn je. „Dies ist nicht nur ein Jubiläum der Stadtverwaltungen, es ist das Jubiläum der Menschen. Ein Jubiläum unter Freunden“, sagte Brütting.

Dass diese Verbundenheit auch in Christchurch gelebt wird, zeigten drei Gäste aus England, die angereist waren. Howard Piper, Vorsitzender der Christchurch Twinning Association, war gemeinsam mit seiner Frau Sheila angereist. Ebenfalls begrüßte die Stadt Paul Hilliard, Stadtrat von Christchurch. In seinem Grußwort erinnerte Hilliard an die zahlreichen Begegnungen und gemeinsamen Aktivitäten der vergangenen 45 Jahre.

Auch Oberbürgermeister a. D. Ulrich

Pfeifle griff dieses Bild in seinem Festvortrag auf. Gemeinsam mit Hermann Schludi ließ er anhand zahlreicher historischer Fotografien die Entstehung der Städtepartnerschaft lebendig werden. Anschaulich schilderte er, wie die ersten Kontakte entstanden sind. Er stellte Christchurch geographisch vor und berichtete mit einem Augenzwinkern von seinen eigenen Reisen. Er wünschte sich, dass die Freundschaft zwischen Christchurch und Aalen auch in Zukunft weiterwachsen möge.

Diesen Gedanken griff auch Claudia Thebrath, Vorsitzende des Aalener Städtepartnerschaftsvereins, auf. Sie dankte allen, die zum Gelingen des Jubiläumsabends beigetragen hatten, und warb zugleich für ein Engagement im Städtepartnerschaftsverein. Denn jede persönliche Begegnung stärke den Zusammenhalt und trage dazu bei, Freundschaften über Stadt-, Landes- und Ländergrenzen hinweg zu pflegen und weiterzuentwickeln.



v.l.nr.: Stadtrat Hermann Schludi, Sheila und Howard Piper (Twinning Association), OB.a.D. Martin Gerlach, OB a.D. Ulrich Pfeifle, Paul Hilliard (Stadtrat von Christchurch), OB Frederick Brütting, Claudia Thebrath (SPV Vorsitzende)
Foto: Stadt Aalen

KINDERGRIPPE BESUCHT RATHAUS AALEN – OBERBÜRGERMEISTER FREDERICK BRÜTTING NIMMT SIE IN EMPFANG

Weiler'mer Zwergenstube zu Besuch

Kinder aus der Kinderkrippe Weiler'mer Zwergenstube statteten Oberbürgermeister Frederick Brütting gemeinsam mit ihren Erzieherinnen einen Besuch im Rathaus ab.

Neun kleine „Zwerglein“ machten sich am Dienstag, 7. Juli, gemeinsam mit ihren Erzieherinnen mit dem Bus von Hofherrnweiler auf den Weg nach Aalen, um Oberbürgermeister Frederick Brütting im Rathaus zu besuchen. Im Gepäck hatten sie ein Brezelfrühstück, sodass der erste Programmpunkt ein Vesper im Amtszimmer des Oberbürgermeisters war. Nach einem kurzen Austausch durften die Kinder die Amtskette des Oberbürgermeisters bestaunen. Anschließend ging es gemeinsam in den Großen Sitzungssaal. Dort sorgten vor allem die Mikrofone für Begeisterung, die die Kinder ausgiebig testen durften. Zum Abschluss gab es ein kleines Geschenk für die Kinder und ihre Erzieherinnen sowie ein gemeinsames Lied für

den Oberbürgermeister. Danach machte sich die Zwergenstube weiter auf den Weg zu den Spielplätzen am Gaulbad und in der Innenstadt.

INFO

Vier Erzieherinnen (Silke Russ, Angelika Tucek, Ingeborg Holzner und Einrichtungsleiterin Heidi Luley) betreuen bis zu zehn Kleinkinder im Alter von einem bis drei Jahren. Die Kinderkrippe in der Weilerstraße 100 ist montags bis donnerstags jeweils von 7.15 bis 12.30 Uhr geöffnet. Interessierte Eltern können ihr Kind zentral über das städtische Portal Little Bird für einen Betreuungsplatz vormerken. Die Weiler'mer Zwergenstube ist Bestandteil der städtischen Bedarfsplanung für Kinderbetreuungseinrichtungen. Die Stadt Aalen trägt 97 Prozent der Betriebskosten, den verbleibenden Anteil finanziert der Trägerverein aus eigener Kraft.



Oberbürgermeister Frederick Brütting (hi., 2. v. l.) freute sich über einen Besuch der Weiler'mer Zwergenstube im Rathaus.
Foto: Stadt Aalen

FEIERSTUNDE IM RATHAUS AALEN IM RAHMEN DES INTERNATIONALEN FESTS

Würdige Einbürgerungsfeier

Am Samstag, 4. Juli, wurden 20 Menschen aus Aalen und dem Ostalbkreis in dem jährlich stattfindenden Festakt im Aalener Rathaus eingebürgert.

„Und selbst wenn die großen Fragen der Identität an manchen Tagen wieder aufkommen: Ab heute sind Sie offiziell Ostäbller und Ostäbllerinnen und wir freuen uns schon sehr darauf, wie Sie sich mit Ihren Fähigkeiten und Ihrer Persönlichkeit, natürlich auch gerne im Ehrenamt, in unseren Gemeinden einbringen. Denn davon lebt unsere Stadt!“ Mit diesen Worten eröffnete Oberbürgermeister Frederick Brütting die Einbürgerungsfeier, zu der sich am vergangenen Samstag im Foyer des Aalener Rathauses neben Landrat Dr. Joachim Bläse knapp 100 geladene Gäste und Angehörige einfanden, darunter Mitglieder des Gemeinderates und des Ausschusses für Integration der Stadt Aalen.

Ihre Einbürgerung feierten 18 Erwachsene und zwei Minderjährige aus 14



20 neue Staatsbürgerinnen und Staatsbürger nahmen in einem Festakt die Einbürgerungsurkunden von Oberbürgermeister Frederick Brütting (3. v. li.) und Landrat Dr. Joachim Bläse (2. v. li.) entgegen.
Foto: Stadt Aalen

verschiedenen Ländern: aus Afghanistan, Brasilien, China/Hong Kong, Griechenland, Indien, Kolumbien, Kosovo, Nordmazedonien, Serbien, Slowenien, Thailand, Türkei, Ukraine und Ungarn.

Die Neu-Eingebürgerten sind seit drei bis 40 Jahren in Deutschland.

Landrat Dr. Joachim Bläse begrüßte die Anwesenden ebenfalls und erklärte,

dass ihm beim Unterschreiben der Urkunden jedes Mal aufs Neue bewusst werde, welchen großen Schritt die Einzubürgernden gingen. Im Anschluss nahm Uta Girrulat, Geschäftsbereichsleiterin für Sicherheit und Ordnung im Landratsamt Ostalbkreis, den Einzubürgernden das Bekenntnis zur freiheitlich demokratischen Grundordnung ab.

Musikalisch umrahmt wurde die Feier durch den Schüler Ilja Petri, der seine Stücke am Klavier auswendig und bravourös spielte und damit zu einer stimmungsvollen Atmosphäre beitrug.

Die Einbürgerungsfeier ist eine Veranstaltung des Landratsamtes Ostalbkreis und wird jedes Jahr von der Stadt Aalen koordiniert und ausgerichtet. Seit einigen Jahren findet die Einbürgerungsfeier im Rahmen des Internationalen Fests statt, welches im Anschluss an die Feier auf dem Rathausvorplatz eröffnet wurde.

KUNSTRASENPLATZ IM GREUT

Schulmeisterschaften

Am Freitag, 3. Juli, verwandelten sich die Kunstrasenplätze im Greut in den Schauplatz der 3. Aalener Schulmeisterschaften im Fußball. Ausgerichtet wurde das Turnier vom Aalener Jugendgemeinderat, der Schülerinnen und Schüler verschiedener weiterführender Schulen zu einem sportlichen Wettkampf zusammenbrachte.

Insgesamt traten acht Mannschaften gegeneinander an. Mit dabei waren ein Team der Realschule auf dem Galgenberg, zwei Mannschaften der Uhland-Realschule, zwei Teams des Schubart-Gymnasiums, zwei Mannschaften des Kopernikus-Gymnasiums Wasseraalflingen sowie ein Team der Karl-Kessler-Schule.

In zahlreichen fairen und spannenden Begegnungen kämpften die Mannschaften um den Einzug in die Finalrunde. Dort setzten sich die Teams SG 1, SG 2, Uhland-Realschule 1 sowie die Karl-Kessler-Schule durch und spielten die Plätze unter sich aus.

Im Endspiel traf schließlich die Karl-Kessler-Schule auf das Team SG 1. In einem umkämpften Finale bewies das Schubart-Gymnasium starke Nerven und sicherte sich durch Elfmeterschießen den Turniersieg. Die Karl-Kessler-Schule belegte einen hervorragenden zweiten Platz.

Mit den 3. Aalener Schulmeisterschaften zeigte der Aalener Jugendgemeinderat erneut, wie Sport junge Menschen zusammenbringen kann. Neben dem sportlichen Ehrgeiz standen vor allem Teamgeist und Fairplay im Mittelpunkt. Die gelungene Veranstaltung bot den Teilnehmenden einen abwechslungsreichen Turniertag und machte Lust auf eine Fortsetzung im kommenden Jahr.

